

Nijmegens 4 daagse, ein Erlebnis für jeden Wanderer!

Mitte Juli findet alljährlich, und das schon über 100 Jahre lang, diese Mammutveranstaltung statt.

Über 40.000 Teilnehmer und über 1 Millionen Zuschauer. Das mag nicht jeder, aber wir kennen sehr viele, die diese Veranstaltung als Suchtfaktor sehen. Es gibt nur 3 Strecken jeden Tag zu erwandern, 30, 40 oder 50 Km, und diese Strecken werden je nach Alter und Geschlecht vorgeschrieben.

Anmeldung erfolgt nur Online. Wiederholer bekommen meist gleich die Bestätigung der Teilnahmemöglichkeit. Erstteilnehmer kommen in eine Verlosung, wenn es wieder mal zu viele Anmeldungen zur Veranstaltung gibt.

An einem Montag Mitte Juli ist dann die Anreise und die Teilnahmebestätigung des Veranstalters wird gegen eine Startkarte getauscht. Am Dienstag ist dann der erste Starttag, je nach Strecke und Startblock (je zwei Startzeiten für die 40 und 30 Km Strecken) geht es los. Menschenmassen auf der Strecke aber auch am Straßenrand. Sind die schon um 3:00 – 5:00 Uhr aufgestanden oder noch vom Abend auf? Die Stimmung ist unbeschreiblich!! Die Strecke, zumeist auf sehr breiten Straßen und befestigten Wegen, fast nur Asphalt, und die ersten beiden Tage ohne Höhenunterschied.

Durch die Orte, durch die man tagsüber kommt, scheint überall ein Volksfest statt zu finden. Musikgruppen, ob Militär oder Zivil spielen überall auf. Ganze Straßenzüge sind mit Lautsprecher bestückt und tragen zur Unterhaltung bei. 1000 de von Kinder und Erwachsenen halten den Teilnehmern Gurkenscheiben, Tomaten, Möhrchen oder Süßigkeiten zur Stärkung hin. Je wärmer es ist, desto mehr wird Wasser aus Gartenschläuchen bereit gestellt.

Der dritte Tag ist etwas besonderes, mit Berg an Dahl ist die Strecke nicht ganz so eben wie alle anderen Tage. In diesem Streckenabschnitt säumen 1000 und mehr von Wohnmobilen den Straßenrand und die Zaungäste feuern die Teilnehmer an.

Der emotionalste Tag ist jedoch der 4. Tag. Jetzt hat man schon 90 oder 120 oder sogar schon 150 km in den Beinen, doch mit dem Wissen, nur noch Heute geht man früh auf Strecke. Am letzten Tag sind besonders viele Zuschauer am Straßenrand. Sonderzüge bringen diese nach Nijmegen um den Einmarsch der Teilnehmer anzusehen. Die letzten KM werden sogar Tribünen aufgebaut, um Platz für die Zuschauer zu bekommen. Unzählige Blumen stehen am Straßenrand für die Freunde und Verwandten der Zuschauer, die an dieser Veranstaltung immer wieder teilnehmen. Viele, die ein Jubiläum in dem Jahr haben, 10te, 25te, 40st oder 50st Keer (Teilnahme) tragen dies durch T-Shirts, Transparente oder andere Zeichen offen aus. Die letzten 5 km von Malden über die Via Gladiola sind durchgängig abgesperrt für Fahrzeuge, die Teilnehmer gehen über eine ca. 10m breite Straße Richtung Ziel. Angefeuert von über 100.000 Zuschauern, in Summe spricht man von über 1 Millionen Zuschauer, wird man fast ins Ziel getragen.

Dort angekommen, meldet man sich am Ziel zurück. Erhält seine Medaille und wir gehen meist direkt irgendwo an den Streckenrand um die anderen Teilnehmer beim Einmarsch zu beobachten und anzufeuern. Je später es wird, desto mehr sieht man, dass immer mehr Teilnehmer sich schwertun um ins Ziel zu gelangen. Bei den militärischen Marschgruppen wird einem Kameraden auch schon mal geholfen, am Gürtel mit gezogen und mehr.

Bei der Unterkunft können wir begrenzt helfen.

Sollten wir Interesse geweckt haben, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Weite Infos gibt es unter www.4daagse.nl